

Auf nach Transsilvanien!



Nein, liebe Leserinnen und Leser, es handelt sich nicht um eine Reise auf den Spuren von Graf Dracula. In einer der letzten Ausgaben haben wir schon einmal über ein Projekt der Handwerkskammer und Erasmus+ berichtet, das inzwischen schon mehrere Auszeichnungen erhalten hat: die Restaurierung der Kirchenburgen in Rumänien, genauer gesagt in Siebenbürgen, das auch unter dem Namen "Transsilvanien" bekannt ist.

Das Angebot richtet sich an Lehrlinge aller Handwerksberufe, die die Möglichkeit erhalten, Land und Leute Rumäniens kennen zu lernen und dort ihr Handwerk unter ganz besonderen Bedingungen erproben und verbessern können. Denn nicht immer läuft Alles so glatt wie in Deutschland, wo Ersatzteile oft schnell besorgt oder ein weiterer Spezialist unkompliziert hinzugezogen werden kann. Da ist oftmals Impro-

visation gefragt, die – so waren sich alle bisherigen Teilnehmer nach ihrer Rückkehr einig – eine wertvolle Erfahrung für ihren Alltag zu Hause ist. Dabei sind die Auszubildenden nicht auf sich alleine gestellt: unterstützt werden sie von bis zu 10 Ausbildern, die den jungen Leuten mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Nicht zu vergessen ist auch der wichtige Beitrag, den die jungen Leute zum Erhalt dieser Kulturgüter leisten. Die Kirchenburgen aus dem Mittelalter hatten für die Menschen ihrer Zeit eine wichtige Funktion: sie dienten als Wehranlagen, die im Ernstfall Schutz und Zuflucht im hart umkämpften Grenzgebiet Siebenbürgen boten und sind aufgrund dieser Doppelfunktion von Kirche und Schutzort so einzigartig. Interessierte erwarten ein unvergessliches Erlebnis, eine wichtige Aufgabe und wertvolle Erfahrung.

gen. Nähere Informationen können sie bei Herrn Alois Rupprich erhalten, der selbst schon als Ausbilder in Siebenbürgen dabei war. Und er ist absolut überzeugt: **„Macht's mit! So eine Erfahrung ist unbezahlbar und lohnt sich allemal!“**

Alois Rupprich
rupprichsen@gmx.de
Tel. 0171-5289564

